

PRESSEINFORMATION

InVision Software AG verstärkt Präsenz in Nordamerika und verzeichnet großes Kundeninteresse auf der US-Fachmesse ACCE

- Eröffnung von zwei neuen Niederlassungen in Texas und Georgia
- Großes Interesse an InVision Lösungen auf der Annual Call Center Exhibition in San Diego

Ratingen, 11. September 2007 – Die InVision Software AG hat Anfang September zwei weitere Niederlassungen auf dem nordamerikanischen Markt eröffnet. Neben der Hauptniederlassung der hundertprozentigen Tochtergesellschaft InVision Software, Inc., in Chicago, Illinois, die bereits im ersten Halbjahr 2005 eröffnet wurde, ist InVision nun auch mit eigenen Niederlassungen in Atlanta, im Bundesstaat Georgia, und in Dallas, Texas, vertreten. Die Relevanz des US-Marktes für Anbieter von Workforce Management (WFM) Lösungen wurde auch auf der Annual Contact Center Exhibition (ACCE) deutlich, die morgen in San Diego, Kalifornien, zu Ende geht. Bereits am gestrigen, ersten Veranstaltungstag konnte InVision eine hohe Besucherfrequenz auf ihrem Stand und ein großes Interesse an den WFM-Lösungen von InVision verbuchen.

Bereits zum dritten Mal in Folge ist InVision Aussteller auf der diesjährigen ACCE, ein für Vertreter der Call Center Branche unverzichtbarer Termin. Die USA ist für InVision ein sehr wichtiger Markt. Laut Analystenreports verfügt Nordamerika mit rund 68 Prozent* über den mit Abstand größten Marktanteil auf dem WFM-Markt für Call Center. Peter Bollenbeck, CEO der InVision Software AG, erläutert: „Unsere Aktivitäten in den Vereinigten Staaten gewinnen schnell an Fahrt. Nach den ersten erfolgreich laufenden Installationen bei US-amerikanischen Kunden verstärken wir unser Investment in diesen Markt und werden das Tempo weiter erhöhen. Die Eröffnung der neuen Niederlassungen in Atlanta und Dallas sowie die Rekrutierung von Spezialisten mit Markt-Know-how markieren erst den Anfang.“

Alle drei US-Standorte von InVision werden von Craig R. Shambaugh geleitet, der bereits seit Mai 2007 bei InVision ist. Shambaugh verfügt über fundierte Management-Erfahrung und ist seit über zwanzig Jahren in der Call Center Branche der USA tätig. Unter anderem war er lange Zeit bei dem Anbieter von ACD-Lösungen (Automatic Call Distribution) Rockwell FirstPoint Contact beschäftigt, der 2004 von Concerto Software, einem Anbieter von Lösungen für das Customer Interaction Management, übernommen wurde, der wiederum dann ein Jahr später nach einer weiteren Firmenübernahme in Aspect Software umfirmierte. Dieses Know-how wird Shambaugh nun zusammen mit seinem US-Team für InVision einsetzen. Im Fokus steht dabei nicht nur der Bereich der Call und Service Center, sondern vor allem der unternehmensweite Einsatz von Workforce Management Lösungen in den unterschiedlichsten Branchen - von Retail, Transport und Logistik, über Healthcare bis hin zum öffentlichen Sektor.

Über InVision:

Die InVision Software AG ist einer der international führenden Anbieter von Lösungen zum unternehmensweiten Workforce Management, welche Unternehmen zum effektiven Einsatz des Personals verhelfen. InVision ermöglicht ihren Kunden, die Personalkosten deutlich zu senken, die Produktivität zu erhöhen, die Mitarbeiterzufriedenheit zu steigern und durch besseren Service mehr Umsatz zu erreichen. Das 1995 gegründete Unternehmen aus Ratingen beschäftigt derzeit mehr als 140 Mitarbeiter und ist mit eigenen Tochtergesellschaften in Europa, Nordamerika und Südafrika vertreten. Seit dem 18. Juni 2007 ist InVision Software AG (IVX) im Prime Standard Segment an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Zu den Kunden von InVision zählen zahlreiche internationale Blue Chips, u.a. ABN Amro, Allianz, BMW, Deutsche Telekom, IKEA, Sky und Vodafone.

Weitere Informationen unter: www.invisionwfm.com

Ansprechpartner:

Jutta Kropp
Head of Corporate Communications • InVision Software AG
Halskestraße 38 • D-40880 Ratingen (Deutschland)
Tel.: +49 (0)2102 728-252 • Fax: +49 (0)2102 728-111 • E-Mail: pr@invision.de

* Quelle: Datamonitor 2005